

Wie sicher sind Fussgängerstreifen mit Signalanlage wirklich?

Fussgängerstreifen mit Verkehrsampel gelten im Vergleich zu solchen ohne Signalanlage meist als sicherer.

Das ist nicht falsch, vorausgesetzt u.a. die Signalphasen sind derart geregelt, dass einerseits möglichst viele Fussgänger sicher über die Strasse kommen und andererseits die Fahrzeuge möglichst wenig warten müssen.

So muss die Grünphase ausreichend lang für eine Querung dauern. Ferner müssen die Wartezeiten ausreichend kurz sein, um riskantes Verhalten der Fussgänger (bei übermässig langen Rotphasen) zu verhindern.

Um die Sicherheit der Fussgänger beim überqueren der Strasse zu verbessern, sollten für sie in der Übergangsphase von Grün nach Rot die folgenden Empfehlungen vorgesehen werden:

- Nicht mehr losgehen.
- Die Kreuzung zügig überqueren.

Bei den 2009 durchgeführten Tests zur Bewertung von Fussgängerstreifen fanden die ACI-Inspektoren zahlreiche unterschiedliche Lösungen zur Erfüllung dieser Anforderungen vor. Das fängt schon bei der Anzahl der Lichtsignale an: unter den Teststädten waren die italienischen (Rom, Mailand und Neapel) die einzigen, in denen alle Ampeln drei Farben anzeigen (grün, gelb und rot). Alle anderen Städte haben sich meist für zwei Farben (grün und rot) entschieden. Das Wiener Übereinkommen für den Strassenverkehr von 1968 sieht beide Lösungen vor.

Die unterschiedlichen Lösungen in den getesteten Städten sorgen bei Europas Fussgängern für zusätzliche Verwirrung. So gibt es für die Übergangsphase von Grün nach Rot mindestens 3 Muster.

In Barcelona, Brüssel, Bukarest, Budapest, Genf, Helsinki, Istanbul, Madrid, Oslo, Rotterdam, Sevilla, Stockholm und Wien besteht das Intervall zwischen Grün und Rot aus einer kurzen Phase mit blinkendem Grünlicht und einem anschliessenden Sicherheitsintervall während dem alle Verkehrsteilnehmer Rot haben. In Berlin, Belgrad, Bratislava, Dubrovnik, Frankfurt, Kopenhagen, Linz, London, Ljubljana, Luxemburg, München, Paris, Prag und Zagreb folgt auf grünes Licht sofort rotes Licht. Allerdings kommen in diesen Fällen Fussgänger, die bereits losgegangen sind, während der Rotlichtphase für alle Verkehrsteilnehmer sicher über die Strasse.

Die Lösung einer Übergangsphase mit blinkendem Grünlicht scheint empfehlenswerter, da:

- Sie alle Fussgängern die Möglichkeit zum sicheren Queren des Fussgängerstreifens gibt
- Sie die Fussgänger mit Querungsabsicht davon abhält, die Strasse zu betreten.

Die Situation ohne Übergangsphase kann nicht nur für Touristen aus anderen Ländern (die es nicht gewohnt sind, bei Rot über die Strasse zu gehen), sondern auch für ältere Fussgänger oder Menschen mit Behinderungen problematisch werden, vor allem wenn die Ampel während des Querungsvorgangs plötzlich auf Rot umschaltet.

Zudem werden die Fussgänger in diesen Fällen nicht gewarnt, dass die Rotphase in Kürze beginnt.

Ampeln mit blinkendem Grünlicht zeigen den Fussgängern an, dass die Ampel bald auf Rot umschaltet. Es gibt hingegen keinen Hinweis darauf, wann die Grünphase beginnt. Auch hier gibt es neue Ansätze.

In Istanbul, Ljubljana, Rotterdam und Sevilla gibt es neuerdings Fussgängerstreifen mit Rotlicht-Countdown, d.h. den Fussgängern wird angezeigt, dass die Ampel bald auf Grün umschaltet. Damit soll ein vernünftigeres Verhalten der wartenden Fussgänger gefördert werden. Bestimmte Fussgängerstreifen in Istanbul und Sevilla sind auch mit einem Grünlicht-Countdown ausgestattet, der anzeigt, nach wie viel Zeit die Ampel auf Rot umschaltet. Countdown-Systeme sind so einfach wie wirksam: Sie überlassen dem Fussgänger die Entscheidung, ob er losgehen oder warten soll, was auch von seiner körperlichen Verfassung abhängt. Leider sind in den oben genannten Städten nur wenige Fussgängerstreifen mit solchen Systemen ausgestattet. Eine gute Lösung an zwei neuen Fussgängerstreifen in Istanbul sieht eine Übergangsphase mit blinkendem Rotlicht vor. Dem Fussgänger wird damit vor der Rotphase signalisiert, dass er die Überquerung Strasse zügig beenden sollte.

Anders in Rom, Neapel und Mailand: Dort ist die Übergangsphase eine Gelbphase, die üblicherweise lang genug für einen Fussgänger ist, der die Strasse mit einer Geschwindigkeit von 4 km/h überquert. Neben den Problemen, die Touristen aus dem Ausland mit dieser Lösung haben, weist sie auch eine Reihe von Schwächen auf, insbesondere bei einem sehr langen Fussgängerstreifen:

- Den Fussgängern wird nicht signalisiert, dass die Ampel bald auf Rot umschaltet;
- Fussgänger mit Querungsabsicht sind sich nicht sicher, ob sie losgehen oder stehen bleiben sollen

Fussgängerstreifen in Rom und anderen Städten Italiens sind aufgrund der langen Gelbphasen für Fussgänger (nicht nur für Touristen aus anderen Ländern) oft verwirrend.

Ampel mit Rotlicht-Countdown in Istanbul (Fussgängerstreifen Nr. 2)



Ampel mit Rotlicht-Countdown in Rotterdam (Fussgängerstreifen Nr. 8)



Tabelle 1 – Fussgängerampeln in den europäischen Teststädten

Stadt	Farben	Übergangs-Phase (J/N)	Übergangs-/Sicherheitsphase	Countdown-Systeme an neuen Fussgängerstreifen (J/N)	Countdown	Anzeige, wann Ampel auf Grün umschaltet	Anzeige, wann Ampel auf Rot umschaltet
Barcelona	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Berlin	2	N		N		N	N
Belgrad	2	N		J	Rotlicht-Countdown	J	N
Brüssel	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Bratislava	2	N		N		N	N
Bukarest	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Budapest	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Dubrovnik	2	N		N		N	N
Frankfurt	2	N		N		N	N
Genf	2	J	Grün blinkt	N		N	N
Helsinki	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Istanbul	2	J	Grün/Rot blinkt	J	Rotlicht- und Grünlicht-Countdown	J	J
Kopenhagen	2	N		N		N	N
Linz	2	N		N		N	N
London	2	N		N		N	N
Ljubljana	2	N		J	Rotlicht-Countdown	J	N
Luxemburg	2	N		N		N	N
Madrid	2	J	Grün blinkt	N		N	J
Mailand	3	J	Gelb	N		N	J
München	2	N		N		N	N
Neapel	3	J	Gelb	N		N	J
Oslo	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Paris	2	N		N		N	N
Prag	2	N		N		N	N
Rom	3	J	Gelb	N		J	N
Rotterdam	2	J	Grün blinkt	J	Rotlicht-Countdown	J	J
Sevilla	2	J	Grün blinkt	J	Rot- und Grünlicht-	J	J
Stockholm	2	J/N	Grün blinkt	N		N	J/N
Strassburg	2	N		N		N	N
Wien	2	J	Grün blinkt	N		J	J
Zagreb	2	N		N		N	N